

Gemeinde Mühlingen

Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Hürsten“, Zoznegg im vereinfachten Verfahren

Der Gemeinderat hat am 6. August 2002 die Satzung über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Hürsten“ unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften als Satzung beschlossen:

1. Baugesetzbuch /BauGB) i.d.F. vom 27.08.1997
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung v. 23.01.1990 (BGBl I S. 132) zuletzt geändert durch Gesetz v. 22.04.1993. (BGBl I S. 466)
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 90 v. 18.12.1990, BGBl I 1991 S. 58).
4. §§ 74 u. 75 LBO für Baden-Württemberg (LBO) vom 08.08.1995 (GBl S. 617), geändert durch Gesetz vom 15.12.1997 (GBl S. 512)
5. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i.d.F. vom 24.07.2000 (GBl S. 582) zul. geändert durch Gesetz vom 08.11.1993 (GBl S. 657).

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich umfasst den Bereich des seit 31.07.1987 rechtskräftigen Bebauungsplanes „Hürsten“

§ 2

Änderung des Bebauungsplanes „Hürsten“

Die Bebauungsvorschriften zum Bebauungsplan werden wie folgt geändert:

An Ziff. 4.2. wird folgender Absatz angefügt::

Zur Gemeindeverbindungsstraße Zoznegg - Mindersdorf sind 5 Meter Abstand von jeglicher Bebauung, einschließlich Nebenanlagen, insbesondere wegen der Sichtdreiecke der privat herzustellenden Ausfahrten, freizuhalten.

Die südlichen Baugrenzen werden entsprechend geändert.

Eine Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung ist nicht erforderlich, da die Bebauungsplanänderung im Gegensatz zur ursprünglichen Fassung offensichtlich einen geringeren Eingriff darstellt.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft

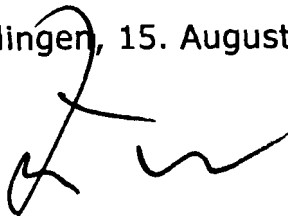
Mühlingen, den 6. August 2002

Manfred Jüppner
Bürgermeister



Vorstehende Satzung wurde am 9. August 2002 im Amtsblatt der Gemeinde Mühligen öffentlich bekannt gemacht und ist damit am 10. August 2002 in Kraft getreten.

Mühligen, 15. August 2002



Manfred Jüppner
Bürgermeister



Gemeinde Mühligen

Begründung zur Änderung des Bebauungsplanes „Hürsten“, Zoznegg

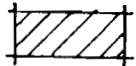


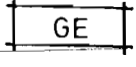


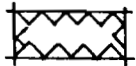

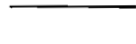
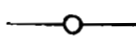

Die Änderung bezieht sich auf den seit dem 31.07.1987 rechtskräftigen Bebauungsplan. Die Grundstücke waren durch die Gemeinde seit der Bebauungsplanerstellung nicht zu erwerben. Dies erscheint auch künftig nicht möglich zu sein. Deshalb verzichtet die Gemeinde auf den Bau einer öffentlichen Zufahrtsstraße. Die Zufahrten sind von den privaten Grundstückseigentümern selbst herzustellen und ggf. durch öffentlich-rechtliche Baulast zu sichern.



BEBAUUNGSPLAN

„HÜRSTEN“

— ZOZNEGG —

-  BEST. GEBÄUDE
-  GEPL. GEBÄUDE
-  MISCHGEBIET
-  GEWERBE GEBIET
-  GRÜNFLÄCHE
-  GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
-  SICHTFLÄCHEN
-  BAUGRENZE
-  FAHRBAHN
-  FLURSTÜCKSGRENZEN
-  ABGRENZUNG UNTERSCH. NUTZUNG



UMSPANNSTATION

ART D. BAUL NUTZUNG GE bzw. MI	ANZAHL D. VOLLGESCHOSSE II
--------------------------------------	----------------------------------

GRUNDFL- ZAHL 0.4 bzw. 0.7	GESCHOSSFL- ZAHL 0.8 bzw. 1.2
----------------------------------	-------------------------------------

BAUWEISE	DACHNEIGUNG
○ = OFFEN	WH = WOHNHAUS 25-38° BETR. = BETRIEBSGEB. 0-20°

